

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Gestehen wir es nur ein: wir sind nur eine Marke im großen Spiele Britanniens. Paßt es letzterem, braucht es uns, so sind wir die lieben Freunde und manche Kreise bei uns waren vergnügt und glücklich. Ändert sich jedoch die Weltlage, so sind wir mit einem kurzen Ruck in englischen Augen „der Feind“. Wir aber sind in solchem Falle verblüfft; unsere Führer blicken erstaunt und vorwurfsvoll nach England hinüber; sie beruhigen sich jedoch bald wieder, sobald, mit geänderter Konjunktur, England eine freundliche Miene zeigt . . .

\*

## 2. England und der Kontinent.

Einen Trost jedoch, wenn es ein solcher ist, besitzen wir, daß wir nämlich nicht allein die Gefoppten sind, vielmehr teilen wir dies Los mit sämtlichen Europäern des Kontinents.

Keinen schlagenderen Beweis für diese Behauptung gibt es, als die riesige Zunahme seiner Eroberungen, seines Landgebietes, seiner ganzen wirtschaftlichen Vormachtstellung. Diese kleine Insel, aus welcher man nur Jammern, Anklagen gegen Feinde und wirkliche oder angebliche Furcht vor Gefahren herüber tönen hört, besitzt heute  $\frac{1}{5}$  allen Landes, d. i.  $\frac{1}{20}$  der Oberfläche. Vermöge seiner Seeherrschaft ist aber auch das Meer seinen Besitzungen beizuzählen; da nun das Meer  $\frac{15}{20}$  der Erde ausmacht, so regiert England  $(\frac{15}{20} + \frac{1}{20})$  oder  $\frac{16}{20}$  ( $\frac{4}{5}$ ) der gesamten Erdoberfläche.

Der englische Seehandel ist größer als der Handel Frankreichs, Italiens, Rußlands, Deutschlands und der Vereinigten Staaten zusammengenommen. Als Frachtführer der Welt verdiente England mit seiner Handelsflotte schon gegen Ende des vorigen Jahrhunderts 2400 Millionen Kronen, d. i. reichlich seinen halben Bedarf an Nähr-